

D. Seite Leipzig-Görlitz-Werdau-Lichtenberg: 4. 45 fr. —
4. 25 R. — 3. 10 R. — 12. 30 R. — 3. 25 R. — 6. 40 R.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Unie Leipzig-Görlitz-
Dresden: 5. 5 R. — 7. 50 R. — 9. 10 R. — 11. 25 R. —
3. 5 R. — 6. 5 R. — 7. 5 R. — 10 R.
B. Unie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7. 20 R. — 11. 45 R. —
2. 10 R. — 4. 45 R. — 8. 15 R. (nur bis Riesa).
Überlinger Bahnhof: A. Unie Leipzig-Görlitz: 4. 30 R. —
7. 40 R. — 9. 55 R. — 1. 30 R. — 8. 50 R.
(bis Weißwisch): — 10. 55 R. — 11. 5 R. (bis Wurzen).
B. Unie Dresden-Görlitz-Görlitz: 6. 45 fr. — 11. 55 R. —
4. 15 R. — 8. 25 R. (bis Görlitz).
Leipzig-Görlitzer Bahnhof: A. Unie Görlitz-Bautzen-Krois-
Lippe-Görlitz-Görlitz: 1. 25 R. — 1. 55 R.

Sonnabend, den 28. April, Abends 7½ Uhr im Saale des Gewandhauses einmalige Quartett-Soirée

Joachim, de Ahna, Wirth
und Hausmann.

Gesamte Plätze u. Logen à 4 R. ungesp.
A 3 R. sind in den Musikalienhandl. von
Fr. Kistner, Grumannische Straße 28, und
Ernst Eulenbauer, Königstraße 23, zu
haben. Billets für die studirenden der
Universität sind beim Castellian Vieweg
zu haben.

Auction.

Mittwoch, den 25. April, Nachmittag
2 Uhr kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Mittwoch, den 25. April, Nachmittag
2 Uhr kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Abbruch-Auction.

Mittwoch, den 25. April, Nachmittag
2 Uhr kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Nachlass-Auction.

Morgen Donnerstag, d. 26. April, Vorm.
10 Uhr vorstrig in der Alten Poststube, als
Ritterstube, Städte, Städte, Regio-
nale, Bank- und Wirtschaftsschriften-
räume, sowie 2 lehrreicher Handwagen
meisthändig zur Versteigerung.
Bankmeisterstrasse 17, im Saal.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Vorstrig, den 26. April, 10 Uhr in Leipzig,
Königstraße Nr. 9, vor dem Vorstrig Gewand-
haus, Säle u. ehemalige Schuh-, Thüren-
und Fenster mit Dänen, Holländerei u. Holzern,
1. Stock englischer Schuh- und Drapierstr.
Börsestr. 10 Uhr gegen dann Bezahlung
versteigert werden.

Auf dem Rohrdenkmühle des Bayer-
ischen Bahnhofes soll Mittwoch, am
25. April 1. J., Vormittag 11 Uhr
eine Auktionierung böhmische Stücke
meisthändig versteigert werden.

Königliche Güterexpedition.

Am Rohrdenkmühle des Bayer-
ischen Bahnhofes soll Mittwoch, am
25. April 1. J., Vormittag 11 Uhr
eine Auktionierung böhmische Stücke
meisthändig versteigert werden.

Auction.

Donnerstag, den 27. April, Vormittag 9 Uhr
feilen Güterstraße 28, III. die zu einem
hoch gelobten Wäbel. Betteln u. Berg-
bahn nach versteigert werden.

Auction.

Donnerstag, den 27. April, Vormittag 9 Uhr
feilen Güterstraße 28, III. die zu einem
hoch gelobten Wäbel. Betteln u. Berg-
bahn nach versteigert werden.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Auction.

Freitag, den 28. April, Nachmittag 2 Uhr
kommt letzterhalber eine Partie
Wäbel sowie 2 Güter gute Niederwerter
aus Sachsen zur Versteigerung Raum
Börsestr. Nr. 11b, 3. Stock rechts.
J. F. Pohle, Auskäufer.

Güter-Anmeldezettel

für alle Güterhäuser
verkauf A. Weidenhammer, Brühl 78.

B. Unie Görlitz-Görlitz-Görlitz: 4. 45 fr. —
4. 25 R. — 3. 10 R. — 12. 30 R. — 3. 25 R. — 6. 40 R.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof: A. Unie Leipzig-Görlitz-
Dresden: 5. 5 R. — 7. 50 R. — 9. 10 R. — 11. 25 R. —
3. 5 R. — 6. 5 R. — 7. 5 R. — 10 R.
B. Unie Leipzig-Zwickau-Dresden: 7. 20 R. — 11. 45 R. —
2. 10 R. — 4. 45 R. — 8. 15 R. (nur bis Riesa).
Überlinger Bahnhof: A. Unie Leipzig-Görlitz: 4. 30 R. —
7. 40 R. — 9. 55 R. — 1. 30 R. — 8. 50 R.
(bis Weißwisch): — 10. 55 R. — 11. 5 R. (bis Wurzen).
B. Unie Dresden-Görlitz-Görlitz: 6. 45 fr. — 11. 55 R. —
4. 15 R. — 8. 25 R. (bis Görlitz).
Magdeburg-Görlitzer Bahnhof: 5. 45 fr. (nur Halle). —
8. 30 R. — 9. 30 R. (von Halle). — 11. R. — 1. 45 R. (von

Halle). — 2. 30 R. — 4. 50 R. — 5. 45 R. — 7. 1 R. (von
Halle). — 8. 6 R. — 9. 40 R. — 11. 42 R.
Sächs. Staatsbahnen: 1) Sächs. Bahnhof. A. Unie
Döbeln: 3. 30 fr. — 6. 45 R. (von Altenburg). — 8. 6 R.
— 9. 26 R. — 10. 3 R. (von Freiberg). — 12. 35 R. —
4. 11 R. — 6. 54 R. — 8 R. — 10. 13 R.
B. Unie Chemnitz-Görlitz-Görlitz: 9. 35 R. — 12. 35 R. (von
Görlitz). — 2. 45 R. — 5. 55 R. — 11. 22 R.
C. Unie Meißen-Görlitz-Görlitz: 8. 6 R. — 12. 35 R.
— 2. 45 R. — 6. 54 R.
2) Dresdner Bahnhof: A. Unie Dresden-Miels-Dresden:
9. 25 R. — 10. 45 R. — 11. 45 R. — 12. 45 R.
B. Unie Görlitz-Görlitz-Görlitz: 7. 45 R. — 10. 45 R. —
9. 25 R.

B. Unie Dresden-Döbeln-Görlitz: 7. 55 R. (von Zella). —
11. 55 R. — 4. 18 R. — 7. 15 R. — 9. 35 R.
Thüringischen Bahn: A. Unie Eisenach-Suhl: 4. 44 R.
— 11. 40 R. (von Wartburgkreis). — 7. 32 R. (von Neumarkt). —
10. 55 R. — 1. 45 R. — 5. 45 R. — 11. 11 R.
B. Unie Gitsch-Gera-Görlitz: 8. 6 R. (von Gera). —
11. 6 R. — 4. 35 R. — 9. 27 R.
Leipzig-Wienburger Bahn: Unie Hirschberg i. Saal-Wien-
burg: 1. 45 R. — 7. 20 R. (von Gießenberg). —
12. 25 R. — 10. 42 R.
Magdeburg-Görlitzer Bahnhof: A. Von Galditz: 9. 23 R. — 4. 47 R.
— 5. 20 R. — 8. 25 R. — 10. 29 R.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1850.

Die diesjährige ordentliche
Generalversammlung

der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, zu welcher wir weitere Geschäftsmöglichkeiten
hiermit einladen, findet

Sonnabend, den 28. April 1883,

Nachmittag 4 Uhr

in unserem Geschäftshaus, Theaterrg. Nr. 1b, hier statt.

Der Verhandlungsrath wird um 3 Uhr konstituiert und zunächst um 4 Uhr
geschlossen werden.

Tagesordnung:

1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr
1882 und Erteilung der Decharge für die von dem Directoreum gegebene
und von dem hohen Richter, sowie von dem Verhandlungsrath gegebene
Abrechnungen.

2) Wahl eines Vorsitzenden des Verhandlungsrathes an Stelle des ausscheidenden
oder schon wieder wählbaren.

Herren Konrad Albert de Langre in Leipzig.

Der Thatsatz auf der Generalversammlung, einen Verhandlungsrath und Abstimmungen
findet aus diejenigen mindestens vierjährigen Mitglieder unserer Gesellschaft berechtigt, welche
mindestens einem Jahr eine oder mehrere Kapitolveränderungen von zulässigen mindestens
2000 R. mit der Gesellschaft abgeschlossen haben.

Die Abstimmung der in der Generalversammlung erreichten stimmberechtigten Wählern
findet durch Vorsetzung des Verhandlungsrathes der Gesellschaft statt.

Der zum Vorsetzen in der Generalversammlung bestimmte Verhandlungsrath steht dem
Rechnungsabschluss nach vom 30. April 1883 für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und
des Geschäftsberichtes bereit.

Der Rechnungsabschluss ist dem Verhandlungsrath nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses liegt vom 18. April 1883 an für die Einverständigung der Gesellschaften mindestens
2000 R. mit der Gesellschaft abgeschlossen.

Die Abstimmung der in der Generalversammlung erreichten stimmberechtigten Wählern
findet durch Vorsetzung des Verhandlungsrathes der Gesellschaft statt.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende des Verhandlungsrathes steht dem Rechnungsabschluss nach dem Abstimmen des
Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des Geschäftsberichtes und der Berichtigung des
Rechnungsabschlusses für die Berichtigung des Rechnungsabschlusses und der Abstimmung des
Geschäftsberichtes bereit.

Der Vorsitzende

Jahres-Abschluss der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank TEUTONIA in Leipzig pro 1882.

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1882.

Ausgabe.

Einnahme.

Gehobene Brüder bis ultimo 1881	205412	79		
Reise-Conto				
Serie A. Abholende Versicherung aus dem Jahre 1881 aufgegängt	900	—		
Stückliste aus dem Jahre 1877/81, woson:				
a) ausgeschafft wurden	10801	43		
b) weiter geschäftsfertig wurden	42824	91		
Serie C. Gassen-Kapitale aus dem Jahre 1877/81, woson:				
a) ausgeschafft wurden	1304	—		
b) weiter geschäftsfertig wurden	1318	53		
Versicherungs-Conto				
Serie A. Unterlauende Versicherungen aus dem Jahre 1882 aufgegängt	24540	33		
Stückliste aus dem Jahre 1882, woson:				
a) ausgeschafft wurden	878444	68		
b) weiter geschäftsfertig wurden	23353	49		
Mittelparte aus dem Jahre 1882 aufgegängt	91065	68		
Abgeschaffte Renten	40250	60		
Brüder auf Rückversicherungen	17734	91		
Serie B. Jurisdiktions-Capitale nach Jahren	40875	02		
Gassen-Kapitale aus dem Jahre 1882, woson:				
a) ausgeschafft wurden	11622	05		
b) weiter geschäftsfertig wurden	2771	83		
Bestellungen	174627	95		
Kontinuität-Gefahren	155316	85		
Postkarten u. Briefe	28841	25		
Brüder-Conto Serie A	8410281	37		
Brüder-Conto Serie B	218717	42		
Brüder-Conto Serie C	157666	82		
Brüder-Conto Serie D	10981	95		
Bestellung von Agenten	78648	88		
Abrechnung von Mobilien-Conto	1483	21		
Conto-Brief	725	51		
6. minus-Zölle	2031	87		
wieder verbleibt nicht wie folgt:	803005	02		
a) statutarisch feststehende in den Reiseverbindungen	45750	82		
b) aufgeordneter Betrag zum Reiseverbindungen	59714	52		
c) Kosten der eingezahlten Renten-Capitale an die Aktionäre	20925	47		
d) neuem Abstande zu derselben: 10 Prozent (Belastung-Dividende	24500	—		
also 20 Prozent des eingezahlten Renten-Capitale	67500	—		
e) Dividende auf Versicherungen	79000	—		
f) Dividende auf Versicherungen	299990	82		
Der verbleibende Rest von	5614	70		
nicht auf neue Rechnung per 1883 in Rechnung gebracht	430005	52		
	4	1182885	60	

Überträge aus dem Jahr 1881:				
Brüder-Conto Serie A	7620205	—		
Brüder-Conto Serie B	217903	41		
Brüder-Conto Serie C	130025	91		
Brüder für 1882 gewesene nicht erledigte Capitale	9776	12		
Serie A	86391	95		
Serie B	65326	84		
Serie C	2824	53		
Brüder-Einnahme im Jahre 1882:				
Serie A. Gehobene Brüder	2106406	95		
Serie B. Gehobene Brüder	623157	84		
Serie C. Gehobene Brüder	2729544	29		
Dividende-Einnahme	49677	02		
Dividende auf Rückversicherungen	716	65		
Dividende auf Rückversicherungen	3344	50		
Dividende auf Rückversicherungen	408558	75		
	17	13		
	4	1182885	60	

Activa.

Bilanz-Conto per 31. December 1882.

	A	4		
Personal-Wert der Aktionäre	1350000	—		
Haus-Conto	7122580	—		
Mobilien- und Inventar-Conto	294741	—		
Wertpapiere nach Conto vom 31. December 1882	12091	85		
Reise-Conto	269905	60		
Diener-Debitoren	1495	77		
Rückflüsse gegen Rückstand auf laufende Rechnung	35227	42		
a. auf Verhandlungen der Testamente	30906	63		
b. auf Verhandlungen der Testamente	789722	22		
c. auf Verhandlungen der Testamente	509368	25		
d. auf Verhandlungen der Testamente	63152	44		
e. auf Verhandlungen der Testamente	294898	54		
f. auf Verhandlungen der Testamente	72860	01		
g. auf Verhandlungen der Testamente	623127	84		
h. auf Verhandlungen der Testamente	46044	78		
	4	1182885	67	

Der Vorstand der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.
Dr. Marbach. Dr. Elster.

Ellgütter-Verkehr Hamburg - Wallwitzhafen - Leipzig.

Fährlipper geben regelmässige Mittwoch und Sonnabend von Hamburg ab.

Fahrzeit 6 bis 7 Tage.

Nach Hamburg wieder 2, auch 3 Schleppen nach Bremen.

Fahrzeit 2 bis 3 Tage.

Wöchentlich Brauchtumstrupp - Strompeile Verleihung.
Rückreise in Leipzig bei Gustav Rössler, Berliner Straße 117, I.
in Hamburg bei R. Grossmann, Holländischen Straße 24.

Speditions-Verein, Wallwitzhafen bei Dessau.

Nachtheile bei Speculationen

in österreichisch-ungarischen Werthen

an FREMDEN Börsen! =

Wiener Börse.

Es liegt im Wesen der Spekulation (Wettkampf) der deutschen Börsen, daß bei Spekulationsstürmen an den Börsen, die bei Spekulationsstürmen am heftigsten, auch wenn dieselben unter wenigen Stunden oder Tagen abgesetzt sind, die Börsen für das vom Commissione aufgestellte Capital auf nicht weniger als einem Monat belegt werden müssen, was in einem unangenehmen Falle gegen den Conto ausgeschafft wird. Was der Wiener Börse jedoch werden (wurde) bei Spekulationen zwei Monate belegt werden müssen (wurde), so ist der Wiener Börse doch gegen den Börsen-Sturz der österreichisch-ungarischen Börsen zu schützen, und wird daher zum Aufschlag gegen den Börsen-Sturz der österreichisch-ungarischen Börsen benutzt.

Ein weiterer Nachteil besteht darin, daß die österreichische Börsenorganisation das Überreisen und Durchsetzen einer Bedeutung ermöglicht, die ein Deutscher nicht hat.

Die Börsen der österreichisch-ungarischen Börsen müssen bestreiten, daß sie nicht mit dem Angebot am Aufschlag in denselben, wo alle anderen Börsen leichter erhalten, wo rechtzeitig günstig und ungünstige Wahrnehmungen gemacht und, bevor weitere Börsen und Börsen-Schäden erzielt werden können.

Ein weiterer Nachteil besteht darin, daß sich der Börsen-Mann, der eine Börsen-Schädigung erzielt hat, nicht auf den Börsen und Börsen-Schäden befreien kann.

BANKHAUS der Administration der „LEITHA“ (Holmai), WIEN,
Schottenring 15.

Hierzu vier Beispiele und eine Extrabeilage von Wilhelm Apel, Hannover, „Birkensalz“ betr.

Die Tapeten-Fabrik von Conrad & Consmüller

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der neuesten Tapeten, Wand- und Plafond-Decorationen,

„stylose und stoffliche Muster“

und bietet zurückgesetzte Partien und Reste im

Ausverkauf

zu bedenklich herabgesetzten Preisen

24 Petersstraße, 1. Etage.

Japan- und China-Waren.

Französische und Deutsche Majoliken,

Neuheiten in Biscuit- und Porzellan-Fantasiegenständen.

Eduard Tovar.

Petersstraße Nr. 19,

Neue Passage.

Polster-Möbel, Matratzen-Betten,

Muster-Lager

Sächsische Holzindustrie-Gesellschaft

zu Rabenanen,

Carl Hoss,

groß. Blumenberg.

an der Thüringischen Eisenbahn.

Braunkohlen-Werke Kötschau

an der Thüringischen Eisenbahn.

Braunkohlensteine.

Bei 23. April ab gelten die niedrigsten Preise von

4.80 per 1000 Stück per Sack

4.50 per 1000 Stück a cento

als Gewicht und Braunkohlensteine richten sich durch große Festigkeit und hohe Feuerfest aus.

Nr. 110

110 Hôtel de Pologne

Nur noch ab 3. Mai wird das große

Auto-Saloncafé auch in detail zu

besichtigen mögen. Es werden

neue Raumgarnituren, Spiegel-

stoffe von 4.50 bis 4.80.

Croissants, Satins von 6.-8.- der Meter

verdeckt. Regenmantelstoffe

& 8.- der Meter.

Reise zu jedem beliebigen Ort.

benannten Beihilfe, das Werthe man nicht, ist der Kriegsmünder selbst.

Diese deutsche Sölderei in der Armee des Sultans dienen, so darf sich ein deutscher Prinz sehr wohl die Melle greifen lassen, als erster und getreuer Sohn des Reichsleuten, doch keiner kann Recht zu verneinen. Vetter zeigt ihm dafür in einer Weise auszutauschen, die mir noch durch die Art überzeugen werden kann, wie ein gefährliches Haupt am Hofe vor dem Sultan als Gott des Sultans empfangen werden würde. Der Sultan ist noch immer der erste Großfürst im Europa und noch die alte Freude des Osmanenreiches seinen Gütern gegenüber mit erstaunlicher Wohlheit zu entfalten. Das südliche Schloss an der osmanischen Küste, das der "Eugen Waller" (Gel. S. 21), eigentlich Hammels-Wall) war dem Sultan von Bulgarien und seinem Bruder, dem Prinzen Ludwig von Wallenstein, zur Verfügung gestellt worden, auch für Unterhaltung des zahlreichen Geistes dastand was gesetz. Eine solche Stadt hatte die Güte von Barna in außerordentlich kurzer Zeit den wenig über 11 Stunden nach dem Besitzer gewonnen.

Eine ganz befürchtete Querk des Sultans war es, zu gestatten, daß neben der osmanischen Flagge an Bord der Stadt „Azur“ die bulgarische Flagge — goldener Löwe auf weissem roth umhüllt — auf Wallenstein gehoben wurde. Somit tauchte zum ersten Male die bulgarische Flagge auf dem Meer auf. Von der Aufsicht zur feierlichen Ablieferung beim Sultan ist zu erwähnen, daß dieselbe unter Aufsicht allen Kommandos stand, Piqueus ritten der verschiedenen Equipe voran, Truppen bildeten Spalier und machten die Honeurs. Dem Empfang im Thronsaal wohnte nur der Großvater allein bei, desselbe dauerte ca. 20 Minuten. Der Sultan hatte, was sehr seltsam geschah, Wallstein-Kostüm angelegt. Auch Alexander war in der bulgarischen Generalsuniform, von welcher die alte graue Almudan-Kolp mit Kreuz und hoher Feder sich sehr leichtlich auszumalte, erschien, gekleidet mit dem Großkordon des Osmanischen Ordens, den ihn der Sultan einige Stunden vorher hatte überreichen lassen. Nach tüchtlicher Sitte wird jedem Besuch Respekt präsentiert. Dies fand auch hier statt, indem Wallenstein prahlte, daß er auch hier sei. Nachdem Wallenstein in prachtvollen jenseitlichen Schalen gereicht wurde. Dann fand eine Auffahrt auf der Hohen Pforte in Stanislav statt; hier wurde der Kanzler die Belauftung der türkischen Minister und Würdenträger, welche ihm bald darauf seine Befehl erwiderten. Der geistige Tag war beendet und wurde durch ein Gala-Dinner in Wien abgeschlossen. Heute empfängt der Sultan den Fürsten und seinen Bruder nochmals in Abschiedsabend, woran ich auf Bord des „Azur“ die Reise fortgeführt wird, zunächst bis Tenebros, wo ein russisches Geschwader den Fürsten erwartet, um ihn nach dem Piräus zu führen.

Sehr zu wünschen ist, daß die hochbetraute, gänzlichne Aufnahme, welche der bulgarische Kanzler hier gethan hat, nicht ohne Auswirkung bleiben möge auf die Unterthanen des Fürsten, die endlich ihre pantheistischen Agitationen in Macedonien und ihre Blutbündnisse gegen die mehrentausend Emigranten, die vergeblich die Rückgabe ihrer zur Freiheit verlassenen Güter verlangten, einzustellen mögen. Durch die bisherige widerstreitende, dünkeliche Haltung haben die Bulgaren keinen Verdienst verdient, daß sie nicht von seinem Segen, also wie es geschehen, ausgezeichnet wurde. Da einem bedeutenden Theil, ich es auch nicht der bulgarische Regent, sondern der deutsche Prinz, dass die Ehren zugedacht gewesen sind.

Gesellige Vereinigung der Buchhändler im Tabaks-Collegium.

III.

Leipzig, 24. April. Ein recht angenehmes Nachspiel des Kantate-Spiels hatte das Gesamtmitglied der Buchhändler veranstaltet: ein prangendes Tabaks-Collegium, das im Parterretheater des Königspalastes gehalten wurde, die Galerie des Buchhandels zwei Stunden verringt. Bis in die fernsten Ecken war nun der Saal voll, aber kaum — wenigen Ausgang —, denn später war an ein Dardelchen nicht mehr zu denken — die Herren mit langen Thymposen bemühten, die sich von der Preiss-Ton, d. h. einem blödsinnigen Wörterbuch der Tabakreze, lebte mit Tabak verstehen ließen. Ein lärmhafter Durst wütete, sie mit Theorem aber auch feinen Münchner Bierhäusern, das zum Theil in Krügen von einzigen schwunden österreichischen Schützenknechten feierten wurde. Zu den himmlischen Säulendekorationen und Einrichtung passte auch bestens der Anblick des reichen Vorlasses, nach welchem von allen beteiligten Geistern Sturm gelungen wurde, um den himmlischen Verlangen der Herren gerichtet zu werden. Ammer wieder wurde der gemauerte Reb, der die Gestalten umhüllte, also auch in dieser Verziehung war die Schönheit mit der Münchner Biergesundheit fast erreicht. Für minutiöse Unterhaltung war in reinem Maße gesorgt, während man sich in Norden an das weisse Bier bediente. Nur ein sehr geistigerer Trunkspruch, welchen Herr Alexander Danner an Se. Maj. den altherreichen König Albert (zum Frier des Geburtstags) ambrachte, eröffnete und schloß die Rednertheke. Österreichs Kanzler ist mir noch eine lange Verleihung von seinem Thron über den Wiss des Komiteeten-Schind, die nur von den Abgeordneten und Räteinteressenten verstanden werden konnte. Unter den Mußwürdigen war es vornehmlich das Interessenten der Schriftsteller, die stürmisch brausenden Applaus vertrieben. Die hochbegabte kleine Celina präsidierte durch Einwohlung des Berings an nichts aus. Da sie aber, durch den langwierigen Brüll verlost, noch als letzte Glanznotenflöte sich produzierte, kam sie zum Theil ablichtende Anmutung, jedoch nur aus dem Grunde, weil man ein Kind nicht zu solchen Beiträgen gezwungen habe. Außerdem fanden noch Vater des Stettiner Quartells, die „heilige Sufame“ (Puppe) des Herrn Britton, einige Liebeproleten der Capelle, zum Vortrag.

Als nun der Saal verließ, war die Sitzung des Tabaks-Collegiums noch lange nicht ausgezogen. Vermuthlich wollten die Behörden noch die Verzerrung des Büchergeschäfts mit abwarten, was ihnen aber wohl nicht gelungen sein wird. S.

Druckschalter-Gerichtsverhandlung. Im gestrigen Bericht ist ein sinnverderbter Druckschalter: in der Reise des Herrn Überleitermeister Dr. Georgi ist an der Stelle „hast zu königlichkeiten“ war es, was . . . gesetzt werden zu lassen: „hast zu königlichkeiten“ wäre es.

Entscheidungen des Reichsgerichts.

Möndt ohne Ansatz der Faule wird gerichtlich verfolgt)

Wegen Nichtigkeitsurteil — § 240 Str.-G.-V. — ist der Wirtschaftsinspektor Dr. Georgi an der Kanzlei verurtheilt. Der Richter entschied, dass der Wirtschaftsinspektor nicht hätte einen Rechtsanwalt anstellen dürfen, da er nicht in dem neuen Rechtsanwalt einen Rechtsberater habe. Der Wirtschaftsinspektor hat die Rechtsberatung nicht erhalten.

In Beurtheilung jenes Vertrages hatte der Anklage, welcher in Friedensrichter als Wirtschaftsinspektor des Konsulats fungierte, unter dem 15. November 1881 mit Lehne einen Engagementsvertrag abgeschlossen, im April 1882 oder in Anfrage des Konsulats eine Erinnerungsklage gegen Lehne angetreten und in diesem Prozeß erkannt, daß der größte Theil und Lehne abgeduldene Engagementsvertrag nicht rechtverbindlich sei, weil der Engagementsvertrag mit Konsulat noch in Kraft steht. Nach diesem Vertrage war

Recht berechtigt, den Angeklagten augenblicklich zu entlassen, wenn er es für nötig hält, und am 7. Mai 1882 schickte derfelbe den Oberinspektor Le. Blant mit dem Auftrage nach Friedensrichter, einen gewissen Lodenbach als Wirtschaftsinspektor statt des Angeklagten dort einzuführen. Der Angeklagte protestierte zwar dagegen mit der Begründung, daß er Aufseher des Lehne sei und Recht habe keine Freiheit zu erkennen habe, räumte aber schließlich dem Friedensrichter ein, wozu dieser den Angeklagten als neuer Inspektor vorgestellt wurde. Gleich nachher vertrete der Angeklagte, lebte aber am 12. Mai in Begleitung eines Gendarms aus Altenstadt zurück und der letztere erinnerte den Lodenbach, daß er einen schriftlichen Brief des Konsulats habe, nach welchem jener Friedensrichter sofort verlassen müsse. Lodenbach erklärte sich zum Fortschreiten bereit, sandte einen Boten an Wallzeit, um weitere Antrittsstunden einzuhören, und verließ die Wohnung, lebte aber etwa 6 Uhr Abends wieder darin zurück und erklärte dem Angeklagten, daß er noch rechterliche Überlegung entholpen habe. Zimmer und Gut nicht früher zu räumen, als bis er von Recht verlangt dazu Auweisung erhalten habe würde. Der Angeklagte verlangte sofortige Entfernung, erklärte, daß er anderthalb von seiner Schwäche Gebrauch machen werde, und lud in Begleitung des Lodenbachs mehrere Patrouillen in den Friedensrichterhof. Begegnung 10%. Ihr Abends betrat darauf der Angeklagte das Zimmer des Lodenbach und forderte diesen, daß gründlich befreit und abgebrochen. Dies ist aber einsach bedenklich nicht der Fall, weil die Delegierten genannten Vereine die Ergebnisse ihrer Verhandlungen ihrem Gesamtverein vorzutragen haben und deshalb kein Gedenken bestehen kann, daß die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen. Dies ist aber einsach bedenklich nicht der Fall, weil die Delegierten genannten Vereine die Ergebnisse ihrer Verhandlungen ihrem Gesamtverein vorzutragen haben und deshalb kein Gedenken bestehen kann, daß die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen. Dies ist aber einsach bedenklich nicht der Fall, weil die Delegierten genannten Vereine die Ergebnisse ihrer Verhandlungen ihrem Gesamtverein vorzutragen haben und deshalb kein Gedenken bestehen kann, daß die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mitteilung über das Resultat der Delegierten-Sitzungen des „Haushälter-Vereins“ und des „Berliner Selbstständiger Meister“ könnte leicht den irrtigen Glauben erwecken, als seien die Verhandlungen beider Vereine gleichzeitig gehörten und abgebrochen.

Die in der letzten Sonntags-Nachmittagssitzung des „Tageblatts“ enthaltene Mit

Eugen Wienecke,
in Amerika gebürtiger
Zahnarzt,
ausgebildet von 8-6 Uhr
Kurprinzstrasse 15, II.

Kunstl. Zähne,
Zahnarzt, Rezessenz.
Paul Rech,
Gesamtheit Str. 13.
Durchführung lehrt
F. Chapison,
Zahnärztekonsultat.

Schön- und Schnell-
Schreibunterricht
für Erwachsene von
F. Chapison,
Kurprinzstrasse 11.

Schönschreibunterricht
Reichsstr. 26, III. Otto Westphal.

Schönschreibunterricht erhält unter höherer
Bildung, eine Dame Edmunda Str. 12, III.

Unterricht (aus einem)
im Schönschreib-Schreiben, ausführlich
und einheitlich, dopp. Ausführung, Erste-
graphie, Korrespondenz u. latein in
Sprachen. Rumpf, Humboldt, 25.

Am 2. Mai beginnt der zweite Schreib-
kurs für Stolze'sche Stenographie.
Näheres bei F. Blaß, Gläser'sche
Str. 25, 2. Etage Büro.

Unterricht in französischer Sprache,
Mathematik u. Telegraphie, Vorberichte
zum Gymnasium, Gymnasiengrammatik
bei F. Blaß, Büchertreppenstr. 10, II. Abs.

Francis | Mme. Massard de Genève prof.

Katharinenstrasse 11, III.

Course

im Franz. Englischen Nicolstr. 21, I.
English Lessons. Eine geh. Dame erhält
Unterr. in ihrer Wohnung vor 8-10. A. 1.50.
Woch. unter C. 20. Mindest 2. A. Königstr. 17.

Englischeslehrer: Königstrasse 25

Englisch, groß, ein Engl. Gramm. Str. 11, IV.

Ein Unterricht in der französischen Sprache
niedrige Kosten für 10-jähriges Mädchen einer tüchtigen
Mutter, um leichter Französisch zu lernen
durch Sturm & Kopp (A. Bamberg),
Brettfestung Nr. 50.

Handelslehranstalt für Commiss etc.

Vom 1. Mai an beginnen neue Privat-
kurse (für 2-3 SchülerInnen) im Italienischen
nach dem im Verlage von Breitkopf & Härtel, 1880, erschienenen
Lehr- und Lehrbuch des Dr. Spinoza (Robertson's Method), herausgegeben von
Dir. Dr. phil. F. Boeck-Arkassy, Erd-
mannstrasse No. 2, 1. Etage.

Wegen freiem Mittwochabend wünscht
ein stadt. med. Unterricht zu erhalten,
Met. Oberamt unter H. H. 680 an die
Expeditio dieses Blattes erbeten.

Stadt. Schreibunterricht, erh. v. D. D. u.
Ritter, 21-40 v. Abt., Südwest. U. p. Bl.

Glossar u. Theorie erh. geh. nach den
v. d. Stadt. Wohl. L. H. 101 U. p. Bl.

Ein gutausgeführtes Taschenbuch willigst
Glossarverzeichnis (Wörterbuch) mit.
Druckerei U. S. 1. Et. 1. Blatt.

A. Wohl, w. d. 1. Taschenbuch, 1. profi-
ziell, mit Schrift, Preisstr. 2. IV. R. Th.

Ein junges Mädchen kann das Schreiben
erlernen. Die erste Altersstufe 25, 1. Etage.

Wohl. u. Wohlmeinen werden wird gründlich
prüft. Hauptbahnhof 31, Hof 1. Et. 1. Blatt.

Ich habe mich in Erfurt
bei dem Landgericht und Amtsgericht als
Rechtsanwalt

unterschlagen. Mein Bureau befindet
sich Einemgasse 25. Monatsdienst.

Rechtsanwalt.

Autographien

die Architektur, Industrie u. d. i. sowie
landeskundliche Kenntnisse werden in jeder
höchsten Ausbildung leicht und schnell gewonnen
Gymnasialstr. 20, F. W. Lachmank.

Correcturen fertigt E. Ziemer,

Wintergartenstr. 3, H. 2. Et. 1.

Einkommen-Steuern!

Reklamationen fertigt ein Fachkundiger,
derzeit unterh. man. u. N. 50
Klemm's Buch, Universitätsstr. niedr.

Steuerverclamationen fertigt ein früherer
Steuerbeamter schnell und billig. Wde. unter
J. S. 207 an die Expeditio dieses Blattes.

Alte Goldrahmen

vergoldet Berthold, Kästnerstr. Steinweg 22.

Kristall-Glas-Filiale

habt durchsetzte Grabmalstr. und fertigt
dieselben mit ungemeiniger edler Goldfarbe
von 2 A. zu **Zacharias**, Leipzig,
Vanderkamstrasse Nr. 94.

Das in Leipzig aufwendigst gut reüssende
Gärtner hat nach einige Gärten in Steinweg
zu legen will. Bitte um Anfrage. Viele
und laubreiche Arten garantirt. Weitere
Arten werden geh. bestimmt und diese werden
zur W. 11 2111 in d. U. p. Bl. niedr.

Doppelputz, auch 4 kg., vorzüglich,
noch beseitigtem Moß liefert in hohem Zeit
A. Jauhuis, Tiefenauerstr. 10. Zeitstr. 80.

Tapezierer-Arbeits, Möbel aufpolish. usw.
u. bill. Wde. v. d. Wohlmeinen Str. 1. Et. 1. Blatt.

Sophia, Matz. werden u. u. ander d. Haufe
billig. aufgesch. F. Sanger, Überhaldenstr. 5. H. 11.

Spazierstock-Reparaturen

fertigt schnell und billig
Joh. Thiele, kleine Steindengasse 22.

Zöpfen, sowie alle mod. Haarsch.

billigt bei Ernst Seelze,
Friseur, 1. Etage, 1.

Herrenkleider meist, meistens mit cap.
Blindinger, Bergkroboth.

Herrenkleider w. gut ausgest. u. niedr.
ger. Blatt 20, 1. Martin.

Fracks- Verleih-Anstalt
Königstr. 40, 1. Gebr. John.

Dr. med. Gleicher,
Spezialist für Haut, Narben u. Geschwüre
früher ausgebildet, täglich von 10-12 Uhr.

Nenckhof 27, 2. Etage.

A. Scherzer, beryl. Wundarzt,
teilt därc. Krankheiten nach vierjähr. prakt.
Erkrankungen ausgebildet Redaktion 25, III.

Damm wie, für Gesellschafts-
Kaufleute, Fabriks- u. Unternehm.-
Häuser, Banken, Postamt, Eisenbahn,
Umschlagsorten, Uebernahme, Essele.

Dr. med. Gleicher,
Spezialist für Haut, Narben u. Geschwüre
früher ausgebildet, täglich von 10-12 Uhr.

Nerven-Krystall,
Reichs, ähnlich empfohlen, außerlich
mittel gegen

Nervenschmerz (Krankheit),
dargestellt von Apotheker Hermann Blasler,
Kerzenapotheke Leipzig.

Geblieben in den Apotheken.

Eine Erziehung von ungemeiner Wichtig-
keit ist die Bombe der Dr. Wohlmeinen,
Röhrige, Quirlige, Augen, Nieren, Zahnen,
und so weiter, welche die Krankheit verhindert.

Wohlmeinen, 1. Etage, 1. Etage, 1. Etage.

Bandwurm -
besiegt gefährlich u. sicher in 2 Stunden

Dr. med. Ernst's Wwe., Kollonstrasse 10, I.

Thüringer Kunstfärberel
und chem. Reinigung.

Verkauft vorzügliche Leistungen, den höchsten Ansprüchen genügend.

Eisenbauten,
sowohl eisernes Baumaterial, als auch Eisenconstructionen,

I-Träger, Hartwischleuhen, Eisenbahnschienen, Stäben, Anker, Lassinen,
Fenster, Treppen, Dächer, Gitter, Thüren, Veranden, Balkons, Well-
blech-Constructionen, Sprungwerke, Stalleinrichtungen, ganz eisernes Gebäude,
Wohn-, Gewerbehäuser, Centralheizungen, Dachschalen, Dachdecken, Brücken, Stufen, Industrie- und Feldbahnen-Schienen, -

-Wagen, Schlepper und ähnliche Constructionen liefern zu den billigsten

Preisen seit 1880 in vielen Handorten von Ausfertigungen

Geblieben prächtig!

Prof. Dr. Heben's

Kali-Creme,
bewährt gegen Flecken, Dünnen, Mit-
tleren u. Stark 25 g.

Carl Rothe, Altenburg 12.

Depots in Leipzig bei Ernst Spaar-
mann, Blumenstr. 10, Minna Kutz,
Reichsstr. 48, Schäfer'scher, Blumenstr.

Majalin.
Neuestes leichtes neuverarbeitetes Toilettent-
Parfüm bei Cammaden, Säusel, Migraine bei Cammaden, bestellt, per
H. A. 1.50.

Haupt-Depot bei Oscar Prehs,
Universitätsstr. Nr. 1.

Droguerie zur Flora.
Ochsenzunge und niedrige

wurzelgedrehte Rosen,
große Auswahl von prächtigen Rosen,
Blumenpflanzen, Erdbeerpflanzen aus
seinem Gewächshaus im Wintergarten am Reichs-

Otto Mann, Zamenhofstrasse 6.

Geldschränke

mit Schlüssel, hohe Kon-
struktion, leicht zu handhaben.

Anton Kern, Gera.

Die 50.000 Panzerkette

am 10. Januar zum Verkauf.

Wasser- und Schleuder- u. -Kettensäge

Panzer-Uhrketten

so dass sich nicht entziehen,
3 Jahre Garantie.

Reinig.-Anstalt

für Cammaden, Zamen-

hofstr. 12, 1. Etage.

Th. Heyne

(Herr. Lehmann's, Reichsstr. 6).

Sammet-Garderobe

sozusagen eine Garderobe
aus Sammet, aus
Schiffchen-Presto.

Hauptlieferung: Engelapotheke von R. H. Paulick in Leipzig.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essen, Verdauungsflüssigkeit.)

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Härigkeit zum Kurgebrauch.

Ein wohlschmeckendes, mit gleichzeitigen Wein bereitetes, diätetisches
mittel, ähnlich bei schwangeren Frauen und anderen Leidens- und Erkrankten.

Es kann ebenfalls gegen Grippe und andere Krankheiten eingesetzt werden.

Man verwendet direkt Burk's Pepsin-Wein und beachte die Schutzmarke

sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Hauptlieferung: Engelapotheke von R. H. Paulick in Leipzig.

10 jähriger Erfolg bei deutschen Ärzten und Publikum.

Jedes schwere ausschneidende Produkt ist Nachahmung der äusseren Form, ohne die Wirkung des echten

TAMAR INDIEN GRILLON

Erfrischende abführende Fruchtspülung

Gegen VERSTOPFUNG, HEMORRHOIDEN, CONGESTION, etc.

DAZ ANERKENNTE APOTHEKE FÜR KINDER

Unbeschreiblich bei und nach Schwangerschaften sowie für Kreise.

Da es keine Drastik, wie Aloë, Podophyllum u. s. w. enthält, eignet es sich
bestens zum täglichen Gebrauch.

E. GRILLON, Apotheker, Rue Hamelin, 27, PARIS

Das ungewöhnliche Produkt trägt auf grünem Umschlag die rote

Unterschrift: E. GRILLON.

In allen Apotheken. — Schachtel mit 12 Bonbons

Hauptlieferung: Engelapotheke von R. H. Paulick in Leipzig.

Hoffmann'sche Patent-Marquisen

liefern komplett mit Lieferung
bei Billigster Preisstellung

C. A. Nagel, Wandschmiedestraße 2.

Dresdner Hofbräu-Filiale.

Bei Bequemlichkeit eines pt. Bürgers haben wir

folgende Gastronomie-Richtungen eröffnet bei:

Gern. Brauhaus J. G. Giltz, Weitstraße Nr. 68.

F. Dresdner, Brauhausstraße Nr. 37.

F. Herbst, Südstadt Nr. 19.

Gust. Winkler, Kämmberger Straße Nr. 46, Eingang:
Bauhofsstraße.

Zu vermieten

10 wohnungshälften per sofort oder
1. Juli eine neue vermietete.
2. halbe Etage. Zu erbringen.
Büstecke 72, parterre.

Büstecke 28

ist eine halbe 2. Etage zu vermietende durch den Völker Wiederaufbau 4. im Außen.
Thalstraße 20 besteht. 2. Etage für 1000 A gleich zu vermieten.
Während parterre hält.

Zu vermieten 1. Juli. Ritterstr. 4b die 2. Et.,
2 Et. 200 m. Fuß. Preis 450 A. Miete das nicht.

Katharinenstraße Nr. 11

ist die zweite Etage höher oder für höher aufzunehmen als Wohnung einer Geschäftsstätte zu vermieten durch Hausmeister 6. Elmer,
Katharinenstraße Nr. 8, III.

Mörikestraße Nr. 17, II. ist eine freudliche Wohnung für 300 A gleich zu vermieten durch 6. Häuser das parterre hält.

Zu vermietene sofort oder 1. Juli eine
neutrale 2. Etage zu 300 Thaler.
Während Büstecke 17, 1. Etage.

Zu vermieten 2. Etage 140 Thlr. 1. Et.
10. Jahr.

Altmüllerstr. 19 ist die halbe 2. Etage, 2. Raum, 1. Höhe für 400 A. 1. Juli von 1. Juli.

Barndorfer Straße 40 (Ende der Siebenstr.) sind zwei in drittem Et., abgestiegene, sehr freudliche Familienwohnungen, die größere sofort oder später um 900 A. die kleinste vom 1. October b. 3. um 800 A. zu vermieten durch 6. Häuser das.

R. A. Jul. Tietz, Katharinenstr. 4.

Lessingstraße Nr. 32

ist eine Wohnung in der 3. Etage vor einem Dach aus 1883 gegen einen jährlichen Wochengeld von 300 A. zu vermieten durch

Hausmeister Freytag, Nicolaistr. 45, II.

Fessingstraße Nr. 32

ist eine Wohnung in der 3. Etage vor einem Dach aus 1883 gegen einen jährlichen Wochengeld von 300 A. zu vermieten durch

Hausmeister Freytag, Nicolaistr. 45, II.

Harkortstraße 55, parterre,

nach lang. Landstrasse, neuer Concerthaus gegenüber, in einem Hause elegant, ruhiges

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Garnonlogis.

2 gut möbl. Zimmer zusammen oder

einzeln zu verm. Harkortstraße 12, I.

Für die vielen Beweise wertiger Thellmuth bei dem nach bestroßenen herben Verluft meiner mir unvergesslichen lieben Frau
Hedwig geb. Höhne
Ihr Atem nur verdurch seinen verständlichen
Dank
Leipzig, den 24. April 1883.
Richard Thessa.

Beschlechelt vom Ende unseres heutens unvergesslichen Sojus, Oskar, Ernst und Rostek, Antonie Klette, Lüder mit uns gebrungen, für die Beweise der Thellmuth und des reichen Blumenlandes wahren herbstlichsten Dank ausdrückender. Insbesondere aber auch dem guten Pölzer Dr. Hartung für die im Laufe wie ein Staub gesprochenen trostreichen Worte legen wir unseren innigsten Dank.

Leipzig, den 21. April 1883.
Die tierbarste Familie Grünz.

Für die große und überaus herzhafte Theiß' nahm auch wir das zu recht gezeichnete Blumenstück bei der Verabschiedung unserer lieben Tochter, Schwester und Freut.

Vera Roth.

Janus war allen Beweisen, Freunden und Bekannten unerhörten Trost; insbesondere dem Herrn Dr. v. Grieser für die am Ende der Verabschiedung gesprochenen Trostworte.

Leipzig, den 23. April 1883.

Gottlieb & Co.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Lieblings Sohnes herzlich

Cito von Helene Horn.

Die Beerdigung unseres Sohnes findet Sonnerabend, Nachmittag 3 Uhr, von Trauerhalle (Schlosskirche, „Thüringer Hof“) aus statt.

Böhmischdorf.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Johann Schöbel.

Leipzig, den 23. April 1883.

August 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

Leipzig, den 23. April 1883.

Wie danken herzlich für die vielen Beweise der Thellmuth bei dem Tod ihres Sohnes.

<p

Leipziger Börsen-Course am 24. April 1883.

Wechsel.				Sorten.				Ausland. Feste.				Industrie-Aktien.		Pr. Stck.		Ausl.-Stück.		Pr. Stck.		Ausl.-Stück.		Pr. Stück.	
Amsterdam pr. 100 Ct. t.	100.00 G.			K. Russ. wicht. & Imperiale & Rubel. per Stück	100.00 G.							1. Ost. Altenburg. Brauner	100 M.	140 G.		Jan. Juli Gold	Ausl.-Teplitzer.	100.00 G.		100.00 G.			
Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fr. t.	100.00 G.			di France-Stücke.	100.00 G.							2. Ost. Cassau. Act.-Sp. p. St.	100 M.	120 G.		Apr. Oct. Silber	Ausl.-Niederl.	100.00 G.		100.00 G.			
London pr. 1 P. St. L.	100.00 G.			Kaisserliche Domäne.	100.00 G.							3. Ost. Chemnitz-Wk. M.	100 M.	100 G.		Jan. Juli Gold		100.00 G.					
Paris pr. 100 Francs .	100.00 G.			Gold pr. Zollgrund 500.	100.00 G.							4. Ost. Cottbus. Halle.	100 M.	100 G.		Jan. Juli Gold	Bunzlauer.	100.00 G.		100.00 G.			
Petersburg pr. 100 Rubl.-Rubel.	100.00 G.			Stück pr. Zollgrund 500.	100.00 G.							5. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
Warschau pr. 100 Rubl.-Rubel.	100.00 G.			Osterr. Salzergoode.	100.00 G.							6. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
Wien pr. 100 d. in Oesterl. Währ.	100.00 G.			Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							7. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							8. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							9. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							10. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							11. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							12. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							13. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							14. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							15. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							16. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							17. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							18. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							19. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							20. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							21. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							22. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							23. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							24. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							25. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							26. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							27. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							28. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							29. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							30. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							31. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							32. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							33. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							34. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							35. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							36. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							37. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							38. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							39. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							40. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							41. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							42. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							43. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00 G.					
				Stücke von Staatsanleihen der dt. Reg.	100.00 G.							44. Ost. Elbing.	100 M.	100 G.		do. do.	do.	100.00					

WILHELM APEL, HANNOVER

Wilhelm Apel's Birkenbalsam

unübertroffenes Toilettenmittel zur Reinigung und Kräftigung
des Haarbodens



hat sich seit kurzer Zeit gegen das Ausfallen der Haare zu dem mit Recht gebührenden ersten Range emporgeschwungen. Ärztlich geprüft und von den höchsten Herrschäften und Autoritäten empfohlen, besitzt er vermöge seiner überaus kräftigen Bestandtheile, die Eigenschaft, die Kopfhaut in wohlthuernder Weise zu reinigen und die Haarwurzeln zu kräftigen. Durch längeren Gebrauch desselben wird Jeder die Ueberzeugung gewinnt, dass derselbe nicht allein das Ausfallen der Haare verhindert, sondern auch den Haarwuchs befördert. Ich bitte, mein Fabrikat nicht mit den so vielen, auf alle mögliche Schwindelart angepriesenen **Haartincturen**, **Haarelixir**, und wer weiss, was dieselben noch alle für Namen tragen, zu verwechseln; denn gewöhnlich ist der Preis für genannte Schwindelartikel ein enorm hoher, und giebt es Detailisten genug, welche an einer Flasche die Hälfte verdienen, sich also in die Schwindelerlei theilen; ich könnte manches Fabrikat, welches à Flasche 6 Mk., sogar 10 Mk. kostet, namhaft machen, wo der Werth vielleicht 20 Pf. ausmacht, und wird von gewissenlosen Verkäufers als vorzüglich angepriesen, weil mit einem Mal 3, auch 5 Mark verdient oder erschwindet sind.

Der Preis des Birkenbalsams à Flasche ist 1 Mk. 50 Pf.

Auf Wunsch vieler meiner geehrten Abnehmer habe ich ein gutes Nussoel präparirt, genannt

Wilhelm Apel's Nussoel

und halte dasselbe bestens empfohlen.

Da mein Fabrikat unter verschiedenen Namen nachgemacht wird, so verlange man nur Wilhelm Apel's Birkenbalsam mit Schutzmarke und achte genau auf unverletzte Verpackung.

Nachstehend habe ich einige Anerkennungsschreiben abdrucken lassen und bürigen gewiss die guten Namen für die Vorzüglichkeit meines Fabrikats.

Anerkennungsschreiben.

Unterzeichnete bediente sich mit großer Zufriedenheit
des Herrn Apel in Hannover präparirten Birkenbalsam.
Hannover, den 23. August 1880.

Prinz Bernhard zu Sachsen-Weimar.
Ich bescheinige hierdurch dem Herrn Apel, dass ich
seines Birkenbalsams mit Erfolg angewendet habe.
Teplitz, den 8. Juli 1879.

Graf zu Stollberg-Wernigerode.
Ich bescheinige dem Herrn Apel, in Hannover, dass
der von ihm vorfertigte Birkenbalsam ein sehr erfrischendes
Kopf-Waschwasser ist.
Berlin, im Mai 1881.

Graf Bismarck.
Unterzeichnete bescheinigt hiermit, dass der Birkenbalsam
des Herrn Apel in Hannover ein vorzügliches Toilettensmittel
zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist.
Gela, den 30. Januar 1881.

Graf Reichenbach.
Hierdurch bescheinige ich dem Herrn W. Apel zu Hannover,
dass sein Birkenbalsam von vorzüglicher Wirkung ist.
Lomme, den 22. April 1881.

Graf Einsiedel.
Dass der Birkenbalsam des Herrn W. Apel aus Hannover
ein angenehmes Toilettewasser zur Reinigung und
Kräftigung der Kopfhaut ist, bescheinigt
Vitzenburg, den 10. Juni 1881.

Graf Schulenburg-Vitzenburg.
Der von mir in Besitzung genommene Birkenbalsam
des Herrn W. Apel bewährt sich als ein recht gutes
Mittel zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut, so dass
derselbe zum Gebrauch nur empfohlen werden kann.
Detmold, 5. Mai 1881.

Freiherr v. Blankart.
Ich empfehle hiermit den von Herrn Apel in Hannover
fabrizierten Birkenbalsam als ein äußerst erfrischendes und zur
Reinigung und Stärkung der Kopfhaut sehr geeignetes Mittel.
Hannover, 23. August 1880.

Baron von Carlowitz.
Der von Herrn Wilhelm Apel in Hannover gefertigte
Birkenbalsam ist mit gutem Erfolg zu gebrauchen.
Dresden, den 9. December 1880.

Senft von Pilsach.
Sehr gern bescheinige Herrn Apel, dass der von ihm
fabrizierte Birkenbalsam die Kopfhaut gut reinigt, stärkt und
erfrischt.
Stade, den 15. April 1880.

Baron von Bentheim.
Hierdurch bescheinige ich Herrn W. Apel, dass ich
den von ihm gefertigten Birkenbalsam mit dem größten
Erfolge angewandt habe.
Hannover, den 12. December 1880.

Walter von Jeschki.

Hierdurch bescheinige ich dem Herrn W. Apel zu Hannover,
dass ich den von ihm fabrizierten Birkenbalsam mit
bestem Erfolg gebraucht habe.

Oschatz, im Nov. 1880.
Baron von Zehmen.

Dass der Birkenbalsam des Herrn Apel ein bewährtes
Fabrikat zur Reinigung und Kräftigung der Kopfhaut ist
bescheinigt.

Baron von Wuthenau.
Ich besorge hiermit, dass der von Herrn Fahrkant Apel
aus Hannover hergestellte Birkenbalsam ein sehr preiswürdiges
und im Gebrauch angenehmes Fabrikat zur Reinigung und
Stärkung der Kopfhaut ist.

Graf von Reden-Franzburg.

Der mir von Herrn W. Apel zu Hannover übersandte
Birkenbalsam hat meinen vollsten Beifall. Er ist ein ausgezeichnetes
Mittel, dem Wachsthum der Haare förderlich zu sein und die Kopfhaut in wohlthuernder Weise zu reinigen
und zu erfrischen. Es unterscheidet sich der gesuchte Balsam
wesentlich zu seinem Vorteil von jener grossen Anzahl
Haarwuchsförderungs-Tincturen, welche gleichzeitig
als Haarerzeugungsmittel angepriesen werden.

Oschatz, 16. Juli 1879.
Frhr. Theod. v. Rochow.

Nach längstem Erproben
vermag ich nur zu loben
Ihr Wasser für die Haare
Eine empfehlenswerte Waare.

Lüneburg, im April 1881.
Otto Baron Blome.

Ich bestätige, dass der von Herrn Apel zu Hannover
vorfertigte Birkenbalsam ein äußerst angenehmes und er-
frischendes Kopf-Waschwasser ist.

Berlin, 10. April 1881.
Freiherr v. Reibnitz.

Sehr gern bescheinige ich dem Herrn W. Apel in Hannover,
dass der von ihm fabrizierte Birkenbalsam ein vorzügliches
Mittel zur Reinigung und Ertrichtung der Kopfhaut ist.

Demmin, April 1881.
Baron von Bernstorff.

Gern bescheinige ich dem Herrn W. Apel in Hannover,
dass sein Birkenbalsam ein vorzügliches Kopf-Waschwasser ist.
Bremen, 7. Mai 1881.

Premier-Lieut. Hoffmann.

Dem Herrn Apel bestätige ich sehr gern, dass der von
ihm hergestellte Birkenbalsam einen äußerst wohlthütigen
Einfluss auf die Nerven der Kopfhaut bei mir ausgeübt hat.
Hierdurch und durch den höchst civilen Preis zeichnet
sich das Fabrikat vor vielen anderen rühmlichst aus.

Mölln, den 29. Mai 1879.

J. Kurts, Ober-Steuer-Controlleur.

Ich bescheinige hierdurch Herrn W. Apel, dass der von
ihm mir zur Prüfung übergebene Birkenbalsam seiner Zusammensetzung
nach geeignet ist, seinem Zweck vollständig zu entsprechen.

Er enthält für den Haarwuchs und die Reinigung der
Kopfhaut ganz geeignete Bestandtheile und außerdem auch
durchaus keine schädlichen Beimischungen irgend einer Art.

Hannover, den 30. Mai 1879.

Dr. med. A. Köster.

Niederlagen in allen grösseren Friseur- u. Parfümerie-Geschäften Deutschlands.

Bereberg'sche Buchdruckerei, Hannover.